

Nr. 4 - Samstag, 01.03.2025



Mit Informationen  
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

# Bedburger Nachrichten

## THE NIGHT OF WOMEN

### IM SCHLOSS BEDBURG

11.3.



18:00 BIS 21:30 UHR

BUNTES PROGRAMM UNTER DEM  
MOTTO "FRAUENLEBEN IN VIELFALT"



*Genau die Hilfe,  
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim. Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

**SERIÖSE PFLEGE**

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster  
Tel. 0 22 71-79 80 88

[www.pflege-dienst.com](http://www.pflege-dienst.com)



**PFLEGEDIENST  
IM ERFTKREIS  
LÜTZENKIRCHEN**

# Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!



Spätestens seit den Wahlen in den USA oder den Attentaten hier in Deutschland wird der große Einfluss der Sozialen Medien immer wieder gleichermaßen beschworen wie verurteilt. Viel Soziales ist da häufig nicht zu lesen und so manche Menschen wagen sich im Schutz der öffentlichen Anonymität sehr weit aus dem Fenster.

Für mich war und ist es sehr hilfreich und wichtig, über diese Medien mit Ihnen in Kontakt zu kommen. Unser städtischer Kanal soll helfen, Sie, die Menschen hier in und um Bedburg, auf dem Laufenden zu halten über alles, was tagtäglich in unserer Stadt passiert. Natürlich können wir nicht jeden Tag ein komplettes Update zu allen Projekten geben, dafür ist die städtische Homepage gedacht.

Ich möchte Sie heute einladen, vor den nächsten Posts und Spekulationen zu prüfen, ob Ihnen nicht ein Besuch in einem der entsprechenden Ausschüsse mehr Aufschluss über Ihre Fragen geben kann. Eine Anfrage oder ein Bürgerantrag sind ebenfalls sehr gute Mittel, eine fachlich versierte Antwort von uns zu erhalten. Letztlich gibt es die Möglichkeit, einfach bei uns anzurufen und zu fragen, ebenso wie ein persönlicher Termin, bei Kollegen oder bei mir.

Die Verwaltung ist keine Burg, über deren MitarbeiterInnen ein Drache wacht (hoffe ich zumindest ☺). Sie alle, unsere Bürgerinnen

und Bürger, sind eingeladen zum Dialog - Fragen zu stellen und damit Unklarheiten zu beseitigen.

Warum mir das so am Herzen liegt, dass ich über dieses Thema hier schreibe? Es ist sicherlich gerade in einem Wahljahr besonders heftig, aber selbst ohne Profilierung treiben die Spekulationen in den Bedburger Netzwerken manchmal höchst irritierende Stilblüten. Falsche Behauptungen und aggressive Stimmung zurückzuholen, ist deutlich schwerer als eine fundierte Frage direkt zu beantworten.

Aktuelles Beispiel ist die Debatte um das Krankenhaus. Mit einer Mischung aus persönlichen Wünschen, Vorwürfen und hetzerischem Gestichel wabert da eine völlig unsachliche Diskussion und verunsichert alle miteinander, inklusive der passiven NutzerInnen.

Was ich mich bei der Lektüre dann frage, ist: Worauf soll das bitte hinauslaufen? Auf konkretes Handeln jedenfalls nicht. Und das ist schade. (Hier ein Hinweis zur Sache: Wir sind selbstverständlich dabei, die Versorgung der Stadt abzusichern. Mit allen unseren Möglichkeiten. Aber ein Ärztehaus oder ein anderes vergleichbares Projekt ist leider nichts, was wir entscheiden dürfen, sondern mit den verantwortlichen Stellen verhandeln müssen.)

Wir sind immer gerne bereit, kontrovers zu diskutieren, offen und fair, wie es in einer Demokratie üblich ist. Diffamierung und Desinforma-

tion, Spekulation und Häme machen etwas mit jeder und jedem, der es schreibt und der es liest.

Wollen wir das wirklich für uns?

Die Termine der Ausschüsse finden Sie hier in den *Bedburger Nachrichten* oder auf der Homepage der Stadt, die Möglichkeiten zum Gespräch ebenfalls. Wer diese Stadt mitgestalten möchte, ist immer herzlich willkommen. Nutzen Sie die Möglichkeit. Es bekommt der Stadt und ihren Menschen besser, wenn wir uns nicht herunterziehen lassen, sondern gemeinsam Bedburg weiter aufbauen.

Ihr

Sascha Solbach  
Bürgermeister

Anträge noch bis zum 31. März möglich

## Sport- und Wohlfahrtsförderung für 2025

Bedburger Vereine aufgepasst: Noch bis zum **31. März 2025** können Sie einen Antrag auf Sport- bzw. Wohlfahrtsförderung für Ihren Verein oder Ihre Organisation für das laufende Jahr stellen. Die Anträge zur Sportförderung sowie die Voraussetzungen für die Antragstellung und Förderung gibt es zum Nachlesen auf [www.bedburg.de](http://www.bedburg.de) (Suchbegriff „Sportförderung“).

Eine Wohlfahrtsförderung kann von den als förderungswürdig anerkannten Vereinen und Organisationen hingegen formlos beantragt werden. Die Wohlfahrtsförderungsrichtlinien finden Sie unter dem gleichnamigen Suchbegriff ebenfalls auf unserer Homepage.

Sie haben noch Fragen? Dann melden Sie sich bei **Vanessa Heyer (Fachdienst 3 - Ordnung und Soziales; [v.heyer@bedburg.de](mailto:v.heyer@bedburg.de); 02272 - 402 566)**.

## Förderzusage bis 2032 für vielseitige Projekte und Aktionstage

## Demokratie wird in Bedburg weiterhin gelebt

„Bedburg lebt Demokratie!“ ist in der Schlossstadt nicht bloß die einfache Bezeichnung für ein Projektbündnis. Seit mittlerweile sieben Jahren wird dieser Name durch zahlreiche Veranstaltungen sowie der Unterstützung von Initiativen der Bürgerinnen und Bürger mit Leben gefüllt. Die Projekte haben dabei zum Ziel, allen Menschen in Bedburg gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und sie für demokratische Ideen zu begeistern.

Damit diese Projekte auch weiterhin stattfinden können, hat sich die Stadt Bedburg für die mittlerweile dritte Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ beworben und dafür kürzlich als einzige Kommune im Rhein-Erft-Kreis die Zusage erhalten. Somit wird die örtliche Partnerschaft „Bedburg lebt Demokratie!“ bis zum Jahr 2032 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziell unterstützt.

*„In diesen turbulenten Zeiten ist die erneute Förderzusage ein tolles Zeichen für unsere Stadt. Denn es ist wichtiger denn je, unsere Demokratie zu stärken. Dabei helfen insbesondere die Projekte, die wir im Rahmen von ‚Bedburg lebt Demokratie!‘ durchführen. Hier können alle Menschen aus unserer Stadt teilnehmen oder selbst Ideen entwickeln. Das fördert*

*eine offene, tolerante und vielfältige Gesellschaft wie wir sie hier bei uns in Bedburg haben“, freut sich Bedburgs Bürgermeister Sascha Solbach.*

Mit den Fördergeldern werden öffentlichkeitswirksame Aktionstage und Gedenkveranstaltungen umgesetzt, aber auch Projekte von Schulen, Vereinen und Initiativen vor Ort finanziell unterstützt. Denn auch der Aktions- und der Jugendfonds – beide bereits in der Vergangenheit stark genutzt – sind weiterhin Teil der Partnerschaft.

Konkret heißt das, dass alle, die in Bedburg leben, Anträge für die Förderung eigener Projektideen rund um Demokratie und Teilhabe stellen können. Der Fokus liegt dabei auf der Förderung von Vielfalt und Toleranz sowie auf der Arbeit gegen Extremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

Koordiniert wird die Partnerschaft „Bedburg lebt Demokratie!“ von der Stabsstelle Demokratie, Internationales, Fördermittel (DIF) bei der Stadt Bedburg, geleitet von Anna Noddeland. In der Umsetzung steht ihr als externe Koordinierungs- und Fachstelle der Verein Integralis e. V. mit den Mitarbeiterinnen Patricia Jessen und Stephanie Schoenen zur Seite. Auch die RheinFlanke wird in der neuen Förderperiode insbesondere Projekte mit Kindern und Jugendlichen begleiten.



Bürgermeister Sascha Solbach und Anna Noddeland, Leiterin der Stabsstelle Demokratie, Internationales, Fördermittel, freuen sich über die Förderzusage für die Projekte von „Demokratie leben!“ in Bedburg.

*„Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit unseren vielfältigen Projektpartnern. Künftige Schwerpunkte sind Aktionen für Vielfalt, Toleranz und Beteiligung sowie gegen Extremismus. Wichtig für uns bleiben dabei auch immer Projekte für und mit Kindern und Jugendlichen“, erklärt Anna Noddeland.*



## Vielfältiges Programm für das Jahr 2025

In der neuen Förderperiode sollen daher insbesondere die Bürgerinnen und Bürger noch stärker in die örtliche Partnerschaft „Bedburg lebt Demokratie!“ eingebunden werden. Gemeinsam mit engagierten Bedburgerinnen und Bedburgern sowie Vertretern aus Vereinen, Bildungseinrichtungen und der Politik wird die Stadt Bedburg zeitnah ein Bündnis gründen, das verschiedene Veranstaltungen organisieren wird. Die Mitglieder des Bündnisses wiederum können die entwickelten Ideen dann auch als Input mit in die eigene Organisation nehmen.

Damit alle Altersgruppen ein Teil von „Bedburg lebt Demokratie!“ sein können, soll das Jugendforum weiterentwickelt und ausgeweitet werden. Dort können die Kinder und Jugendlichen altersgerechte Projekte zur Förderung der Demokratie selbst umsetzen. Zudem soll ein verwaltungsinternes Ämternetzwerk die unterschiedlichen Initiativen begleiten.

Für das Jahr 2025 stehen trotz der erst kürzlich erhaltenen Förderzusage bereits zahlreiche Veranstaltungen fest. Den Start macht der Aktionstag zum **Weltfrauentag unter dem Motto „Frauenleben in Vielfalt“** am **11. März ab 18:00 Uhr auf Schloss Bedburg**. Hier können Frauen in einer lockeren Atmosphäre kreative Workshops besuchen und diesen Tag gemeinsam feiern.

Ende März ist während der Internationalen Wochen gegen Rassismus ebenfalls eine Aktion geplant. Die etablierten Veranstaltungen zum Weltkinder- und Weltfriedenstag im September sowie zum Gedenken an die Reichspogromnacht am 9. November gehören auch wieder zum Programm. Weitere Informationen finden Sie unter [www.bedburg-lebt-demokratie.de/](http://www.bedburg-lebt-demokratie.de/).

## Fest voller Vielfalt und Stadtgeschichte

## Erstes Bedburger Schlossfest

Beim ersten Bedburger Schlossfest am **Samstag, dem 29. März 2025**, dürfen sich Besucherinnen und Besucher von **11:00 Uhr bis 19:30 Uhr** auf ein unvergessliches Fest voller Vielfalt freuen! Neben einem spannenden Bühnenprogramm und traditioneller Musik auf historischen Instrumenten können Sie viele Details über die Stadtgeschichte Bedburgs erfahren.

Für Groß und Klein gibt es außerdem zahlreiche Mitmach-Aktionen: Entdecken Sie die kleine Gauklerschule, helfen Sie in Großmutter Waschküche oder testen Sie Ihre Fähigkeiten beim Knappentraining mit historischer Waffenschau. Zudem stellen sich ausgewählte Bedburger Vereine vor und laden Sie ein, ihre Geschichten kennenzulernen.

Tickets sind für fünf Euro (Kinder) bzw. sieben Euro (Erwachsene) an den bekannten Vorverkaufsstellen im Rathaus Kaster, bei Lotto-Tabakwaren Tanko, Schuhservice Gatzgen und der Schloss Apotheke sowie im Online-Shop unter [www.bedburg.de](http://www.bedburg.de) erhältlich. Präsentiert wird die Veranstaltung vom Energiedienstleister Westenergie. Weitere Infos gibt es auf der Homepage der Veranstaltung unter [www.bedburger-schlossfest.de](http://www.bedburger-schlossfest.de)

# Anmeldestart für die städtischen Ferienspiele

Die Ferienzeit gehört für Kinder zur schönsten Zeit des Jahres. Für tolle Erlebnisse müssen die jüngsten Bedburgerinnen und Bedburger dabei dank der **Ferienspiele der Stadt Bedburg** nicht einmal weit reisen. In den **Oster- und Sommerferien** wartet auf die **6- bis 12-Jährigen** nämlich auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiges und actionreiches Angebot. Die Plätze können ab sofort online gebucht werden.

Eine Woche in den Osterferien sowie vier Wochen lang in den Sommerferien gibt es ein sportliches Programm, das sich ganz nach den Wünschen der Kinder richtet. Die jungen Teilnehmenden können neue Trendsportarten ausprobieren, ihr kreatives Können beweisen, Tänze erlernen oder Abenteuer in der Natur erleben.

Die städtischen Ferienspiele werden in diesem Jahr vom Team von „Xund ins Leben“ organisiert und finden an der Anton-Heinen-Schule in Bedburg-Kirdorf (Theodor-Heuss-Straße 15a) statt. Anmeldungen sind ab sofort über die Website von „Xund ins Leben“ ([bit.ly/FerienfreizeitBedburg](http://bit.ly/FerienfreizeitBedburg)), die Homepage der Stadt Bedburg oder über den QR (siehe rechts) möglich. Die Anmeldefrist für die Osterferien endet am 15. März, für die Sommerferien am 15. Juni. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine zeitnahe Anmeldung wird daher empfohlen.

Der Preis für die viertägigen Osterferienspiele beträgt für Bedburger Familien 100 Euro für das erste Kind, 90 Euro für das zweite Kind und 80 Euro für das dritte Kind. In den Sommerferien beträgt der Preis für eine Woche (5 Tage) je 120 Euro für das erste Kind, 110 Euro für das zweite Kind und 100 Euro für das dritte Kind. Auch Anmeldungen von

Kindern, die nicht in Bedburg wohnen, sind möglich.

Die Ferienspiele finden täglich von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Im Preis enthalten sind neben dem Programm ein eigenes T-Shirt des Feriencamps sowie die Mittagsverpflegung. Informationen zu den Herbstferienspielen der Stadt Bedburg folgen.



Über den QR-Code gelangen Sie direkt zur Anmeldung für die Oster- und Sommerferienspiele der Stadt Bedburg.



Die Plätze für die Oster- und Sommerferienspiele sind ab sofort buchbar.

Unter dem Motto „Frauenleben in Vielfalt“

## Bedburg feiert den Weltfrauentag

Bereits zum dritten Mal in Folge findet die beliebte „Night of Women“ zum **Weltfrauentag** am **11. März 2025 auf Schloss Bedburg** statt. Eingeladen zum kostenfreien Event ab 18:00 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) sind alle interessierten Frauen aus Bedburg und Umgebung. Aufbauend auf dem großen Zuspruch in den letzten Jahren wollen die Veranstalterinnen dieses Jahr „**Frauenleben in Vielfalt**“ in den Blick nehmen.

Passend zu diesem Motto gibt es ein buntes Programm: In zahlreichen **kreativen und künstlerischen Workshops** können Frauen ihre Vielfalt entdecken und ausleben. Die unterschiedlichen Angebote umfassen die Bereiche Gesang und Malerei oder das Thema Künstliche Intelligenz. Ebenso können die teilnehmenden Frauen in einem Kreativatelier aktiv werden.

Anstelle des in den Vorjahren üblichen Buffets findet in diesem Jahr ein **gemeinsames Fastenbrechen** statt, vorbereitet von muslimischen Frauen aus Bedburg, die damit sich und ihre (kulinarische) Vielfalt präsentieren werden.

Durchgeführt wird die Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Bedburg lebt Demokratie!“, koordiniert von Anna Noddeland, Leiterin der Stabsstelle für Demokratie, Internationales und Fördermittel bei der Stadt Bedburg. Unterstützt wird sie von Kolleginnen aus den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit/Stadtmarketing, dem Team Integration sowie der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bedburg und dem Verein Integrals e. V.

Gemeinsam wurde der Abend so vorbereitet, dass Frauen jeder Altersgruppe und Herkunft sich beteiligen können. Ermöglicht wird die Feier zum



Weltfrauentag durch die Fördergelder des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Angebote zum Weltfrauentag, die im Rhein-Erft-Kreis stattfinden, gibt es hier: [www.stadt-frechen.de/veranstaltungen-weltfrauentag](http://www.stadt-frechen.de/veranstaltungen-weltfrauentag). Alle Informationen zum Programm von „Bedburg lebt Demokratie!“ sind auf der entsprechenden Website zu finden: [www.bedburg-lebt-demokratie.de](http://www.bedburg-lebt-demokratie.de).

Treffen von Unternehmensvertretern auf Schloss Bedburg

## KI sorgt für neue Perspektiven in der Region

Über 100 regionale Entscheider und Unternehmensvertreter kamen im Februar zur Veranstaltung „Hyperscaler & KI“ auf Schloss Bedburg zusammen. Dabei ging es um Perspektiven für die regionale Wirtschaft durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI). Angetrieben wird diese Entwicklung im Rheinischen Revier durch die Hyperscaler-Ansiedlung von Microsoft in Bergheim und Bedburg.

„Die Konkurrenz war groß, aber wir haben einige Vorteile: Der Standort befindet sich genau inmitten großer Datenhighways. Außerdem haben wir uns sehr stark mit dem Thema Erneuerbare Energien beschäftigt. Das

war bei der Standortfrage ein entscheidendes Kriterium für Microsoft“, begründet **Bürgermeister Sascha Solbach** die Vorteile für den Standort Bedburg.

Die neue Euphorie, die durch die Ansiedlung der KI-Rechenzentren entstanden ist, soll Innovation und Wettbewerbsfähigkeit im Mittelstand vorantreiben und neue Perspektiven aufzeigen. KI wird in vielen Unternehmen bereits genutzt und soll künftig eine noch stärkere Rolle einnehmen.

So gab es beim gemeinsamen Treffen auf Einladung der Wirtschaftsförderung des Rhein-Erft-Kreises, des

Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW Der Mittelstand e.V.) in der Wirtschaftsregion Köln/Rhein-Erft-Kreis und der Wirtschaftsförderung der Stadt Bedburg für die Unternehmensvertreter unterschiedliche Beispiele der Nutzung von Künstlicher Intelligenz im Alltag von anderen Unternehmen.

Diese praxisnahen Beispiele sowie der anschließende Austausch gaben den Unternehmensvertretern die Möglichkeit, Potenziale für die Nutzung von KI im eigenen Unternehmen zu finden und neue Kontakte zu knüpfen. So sollen auch die Unternehmen von der Microsoft-Ansiedlung profitieren, damit der Strukturwandel in der Region gelingen kann.

## Kalte Temperaturen verzögern Arbeiten

# Sperrung am Kreisverkehr an der A61 noch bis Ende März

An der Autobahn 61 entsteht zwischen Bedburg und Pütz das interkommunale Gewerbegebiet „BEB61“, ein gemeinsames Projekt der Städte Bedburg, Bergheim und Elsdorf. Aktuell finden dort die Erschließungsarbeiten statt, unter anderem als Grundlage für die Ansiedlung von Microsoft.

Die vorbereitenden Maßnahmen für das Gewerbegebiet an der Autobahn 61 in Bedburg schreiten daher voran. Aktuell laufen dort die Arbeiten zur Verlegung der Ka-

nal- und Versorgungsleitungen. Aufgrund der kalten Temperaturen der letzten Wochen ist die Zufahrt zum Kreisverkehr an der Autobahnanschlussstelle aus Richtung Pütz noch voraussichtlich bis zum 31. März 2025 gesperrt.

Die Auffahrt an der Autobahn 61 in Richtung Koblenz bzw. die Abfahrt aus Richtung Venlo sind von der Sperrung nicht betroffen und können uneingeschränkt genutzt werden. Aus Pütz kommend ist eine Auffahrt auf die A61 in Richtung Venlo sowie die

Weiterfahrt in Richtung Bedburg aufgrund der Sperrung der Zufahrt zum Kreisverkehr nicht möglich. Eine entsprechende Umleitung ist eingerichtet.

In einem nächsten Abschnitt wird anschließend bis voraussichtlich Mitte Mai der Geh- und Radweg zwischen dem interkommunalen Gewerbegebiet BEB61 und dem Kreisverkehr an der A61 gesperrt. Die Verkehrsführung für den Autoverkehr wird dann aber über Behelfsfahrstreifen in beide Richtungen möglich sein.

## Sirenen-Probealarm am 13. März

Die Stadt Bedburg weist darauf hin, dass der nächste Probelauf für die Sirenen im Bedburger Stadtgebiet im Rahmen des landesweiten Warntages am **Donnerstag, dem 13. März 2025, um 11:00 Uhr** stattfindet. Damit werden die Systeme, mit denen die Bevölkerung bei einem Notfall gewarnt wird, auf Funktionalität überprüft.

Der Probealarm beginnt mit einem **einminütigen Dauerton**, der im Ernstfall „Entwarnung“ bedeutet. Danach folgt eine fünf-

minütige Pause. Anschließend ist ab 11:06 Uhr ein **einminütiger auf- und abschwellender Heulton** zu hören. Dabei handelt es sich um das eigentliche Warnsignal, das bei einem echten Notfall auf eine Gefahrenlage hinweist. Nach einer weiteren fünfminütigen Pause schließt um 11:12 Uhr ein **einminütiger Entwarnungsdauerton** den Probealarm ab.

Bei der Sirenenprobe wird die Warnung auch über das neue **Katastrophen-Warn-**

**system Cell Broadcast** gesendet. Dabei erhalten Smartphone-Nutzer eine Warnnachricht direkt aufs Handy. Doch nicht alle Handys können Cell Broadcast-Nachrichten empfangen, ältere Geräte können dies oft nicht. Ebenso benötigen die Smartphones aktuelle Updates. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat auf seiner Homepage ([www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de)) eine entsprechende Übersicht zusammengestellt. Die **WarnApp NINA** wird bei diesem Probealarm **nicht ausgelöst**.

## Jetzt kostenlos zur Abschlusspräsentation anmelden

# Masterplan der Seeentwicklung Garzweiler wird vorgestellt

Der Strukturwandel in unserer Region nimmt weiter Gestalt an. Mit der Entwicklung des Masterplans Seeentwicklung für den Tagebau Garzweiler wird eine nachhaltige und zukunftsorientierte Perspektive für Bedburg und die umliegenden Kommunen geschaffen.

Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler lädt als federführender Initiator der Planung alle Bürgerinnen und Bürger am **18. März 2025 um 17:30 Uhr** herzlich zu seiner Abschlusspräsentation in die **Stadthalle Erkelenz (Franziskanerplatz 11, 41812 Erkelenz)** ein. Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum **11. März 2025** unter [www.landfolge.de/anmeldung-abschlusspraesentation-see](http://www.landfolge.de/anmeldung-abschlusspraesentation-see) oder über den QR-Code (siehe rechts).

Der See, der nach Beendigung des aktiven Tagebaus entstehen wird, wird mit rund 2.200 Hektar

Fläche zu den größten Gewässern Deutschlands zählen. Der Masterplan bietet eine Vision für die zukünftige Nutzung dieses neuen Lebens- und Wirtschaftsraums. Er umfasst:

- Mögliche Nutzungen des Sees, der Uferbereiche und des angrenzenden Umfelds,
- Erschließung und Gestaltung von Standorten rund um den See,
- Entwicklungsschritte während der jahrzehntelangen Entstehungsphase.

Seit der Leitentscheidung aus dem Jahr 2023, in der das Ende der Braunkohleverstromung im Rheinischen Revier auf das Jahr 2030 festgelegt wurde, ist auch klar, dass sich ein Teil des künftigen Strandbereichs auf Bedburger Stadtgebiet befinden wird. Daher ist der Masterplan für die Schlossstadt ein entscheidender Meilenstein im Strukturwandel. Er bietet neue

wirtschaftliche Impulse, nachhaltige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten sowie langfristige Perspektiven für unsere Region.

Die Planungen zur Seeentwicklung des Zweckverbands LANDFOLGE Garzweiler, dem die Kommunen Mönchengladbach, Jüchen, Erkelenz, Grevembroich und Titz angehören, starteten im Jahr 2017. Die Stadt Bedburg ist seit dem letzten Jahr Teil der Planungen und soll im kommenden Juni auch Mitglied im Zweckverband werden.

Nutzen Sie also die Gelegenheit, sich aktiv über die Zukunft unserer Region zu informieren und mit Fachleuten der beteiligten Planungsbüros ins Gespräch zu kommen.



Über den QR-Code können Sie sich direkt zur Vorstellung des Masterplans anmelden.

# Abwechslungsreicher Tag für die Demokratie am Gymnasium

In Vorbereitung auf die vergangene Bundestagswahl gab es am Silverberg-Gymnasium einen ganzen „Tag für die Demokratie“, gleichzeitig auch Titel des Projekttag. Am Morgen hatten die Schülerinnen und Schüler dabei die Gelegenheit, im Rahmen einer Podiumsdiskussion alle zur Wahl stehenden Bundestagskandidaten des Wahlkreises kennenzulernen und zu befragen, sich dadurch eine Meinung zu bilden und am politischen Willensbildungsprozess aktiv teilzunehmen.

Die Schülerinnen und Schüler hinterfragten die Positionen der Parteien kritisch und nahmen in einer Diskussion mit „Schnellfragerunde“ selbst Stellung. Die Organisation hatten die Lehrer Negar Pourrezaie-Kaligh sowie Niklas Paeßens übernommen, die Schülerinnen und Schüler aus dem Sozialwissenschafts-Leistungskurs moderierten die Veranstaltung souverän.

Ein akademischer Vortrag am Abend war der zweite Teil beim „Tag für die Demokratie“. Dr. Oliver Großmann, Geschichtslehrer des Silverberg-Gymnasiums, blickte auf eine besonders problematische Zeit des deutschen Parlamentarismus. Unter dem Thema „Das Ende von Weimar – die Destabilisierung und Zerstörung des politischen Systems 1929-33“ betrachtete er die letzten Jahre der ersten deutschen Demokratie.

Großmann blickte auf den Aufstieg des Nationalsozialismus im Schatten der Weltwirtschaftskrise und den Weg in eine neue Verfassungswirklichkeit, in der jederzeit die Durchbrechung des Verfassungssystems durch die Diktaturgewalt des Reichspräsidenten möglich wurde.

In der Endphase der Weimarer Republik waren zwei Krisenentwicklungen zeitlich zusammengetroffen und hatten sich gegenseitig verstärkt: Zum einen eskalierte mit der Bildung des ersten Präsidialkabinetts im März 1930 der eingeleitete Prozess der Umformung des politischen Systems zur offenen Staatskrise. Zum anderen begann eine bald nach dem Ausbruch der Welt-

wirtschaftskrise auch in Deutschland steile wirtschaftliche Talfahrt, in deren Konsequenz sich die ökonomischen Verteilungskämpfe dramatisch verschärften.

Wenn sich auch jede vorschnell gezogene Parallele verbietet, so diente der Blick auf die Jahre 1929 bis 1933 immerhin als Warnung, wie schnell eine funktionierende Demokratie transformierbar ist. „Hieraus ergibt sich ein pädagogischer Auftrag, den wir am Silverberg-Gymnasium sehr ernst nehmen und den wir in unserer täglichen Bildungsarbeit wahrzunehmen versuchen“, so die **Schulleiterin Maria Paeßens** am Ende des gelungenen Tages.



Am Silverberg-Gymnasium fand in Vorbereitung auf die vergangene Bundestagswahl eine Podiumsdiskussion mit den Bundestagskandidaten des Rhein-Erft-Kreises statt. © Raoul Juchem

## Kinder an die Macht!

Demokratie beginnt schon im Kindesalter! In der Kita Blumenwiese setzten sich die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern auf spielerische Weise mit dem Thema „Wahlen“ auseinander. Anlass war die vergangene Bundestagswahl, die in der Stadt überall sichtbar war – vor allem durch Wahlplakate mit den unterschiedlichsten Slogans und Gesichtern.

Neugierig betrachteten die Kinder verschiedene Plakate und erfuhren, dass jede Partei eigene Ideen und Ziele in unterschiedlichen Bereichen hat, die sie gerne umsetzen will. Dabei geht es oft auch um Themen wie Geld, Arbeit, Schule und Kitas – also auch um Dinge, die das Leben der Kinder direkt oder indirekt betreffen.

Doch was wäre gewesen, wenn die Kinder selbst eine Partei gegründet und sich zur Wahl gestellt hätten? Welche Ziele hätten sie für die Gesellschaft? Auf diese spannende Frage fanden die kleinen Denkerinnen und Denker schnell Antworten und gestalteten ihr eigenes Wahlplakat mit dem vielversprechenden Titel „**Kinder an die Macht**“.

Ihr Wahlprogramm zeigte eine beeindruckende Mischung aus Gerechtigkeitssinn,

Fürsorge und einem kleinen Augenzwinkern:

1. **Alle Menschen sollten gleich behandelt werden.**
2. **Alle Kinder sollten zur Schule gehen dürfen.**
3. **Die Menschen sollten besser teilen, damit jeder genug hat.**
4. **Tiere sollten nicht auf der Straße leben und nicht gequält werden.**
5. **Niemand sollte mehr Hunger leiden müssen.**
6. **Gummibärchen für alle im Überfluss!**

Mit viel Begeisterung präsentierten die Kinder ihr Wahlprogramm und bewiesen damit, dass sie sich bereits in jungen Jahren Gedanken über eine gerechte Welt machen. Ein gelungenes Projekt, das zeigte: Auch die Kleinsten haben große Ideen – und vielleicht wird sich eines Tages eine zukünftige Politikerin oder ein zukünftiger Politiker für genau diese Werte einsetzen.



Die Kinder der Kita Blumenwiese haben ihr ganz eigenes Wahlplakat erstellt.

## Interview mit Prinz Karl I.

## „Sehe mich als Prinz aller Karnevalisten“

Bereits 2021 wagte das neue Bedburger Dreigestirn den ersten Anlauf. Am Tag vor der Proklamation aber machte die Corona-Pandemie einen Strich durch sämtliche Planungen. Zu groß war das gesellschaftliche Risiko. Unter dem Motto „Weil wir Freunde sind - jetz eets rääch“ leben Prinz Karl I., Bauer Lars und Jungfrau Andrea in dieser Session endlich ihren Traum. Begleitet werden sie von Prinzenführer Wolfgang Moll. Im Interview mit den Bedburger Nachrichten verrät uns Prinz Karl I., warum er unbedingt einmal Teil des Dreigestirns sein wollte und wo für ihn der wahre Kern des Karnevals liegt.

**Bedburger Nachrichten (BN): Verraten Sie uns doch zunächst etwas über sich!**

**Prinz Karl I. (PK):** Ich bin Carsten Esser, 47 Jahre alt und Jugendamtsleiter der schönsten Stadt Deutschlands (Bedburg, Anm. d. Red.). Geboren wurde ich allerdings in der Karnevalshauptstadt Köln, bin verheiratet und Vater von zwei lebendigen Jungs.

**BN: Was bedeutet Karneval für Sie?**

**PK:** Karneval bedeutet für mich in erster Linie Geselligkeit und ist verbunden mit vielen Emotionen. Ich bin – und das ist mir in den Coronazeiten noch einmal sehr bewusst geworden – unglaublich gerne mit Menschen in Kontakt. Darüber hinaus bin ich natürlich mit Leib und Seele Mitglied und Kommandant der Bedburger Narrenzunft, die für mich und meine Familie über die letzten fast 25 Jahre ein ganz wichtiger Teil des Lebens geworden ist. Als aktiver Karnevalist bedeutet Karneval aber auch viel Arbeit, denn das, was in der Karnevalszeit sichtbar ist, benötigt Vorarbeit, die im Grunde genommen das ganze Jahr andauert.

**BN: Wie fühlte es sich an, jetzt endlich Teil des Dreigestirns zu sein?**

**PK:** Ich freue mich einfach, dass es jetzt geklappt hat. An der Absage des ersten Anlaufs hatten wir schon eine Weile zu knabbern. Aber für uns war schnell klar, dass wir einen neuen Angang wagen. Aber die Umstände rund um die Absage sind und bleiben ein Teil von uns.

**BN: Wieso sind Sie Teil des Dreigestirns?**

**PK:** Wir drei kennen uns schon fast 40 Jahre und zählten eigentlich immer schon zu den Leuten, die nicht nur zuschauen, sondern selbst aktiv werden. So ist im Grunde vor sehr vielen Jahren die Idee geboren, auch mal als Dreigestirn in unserer Heimatstadt aufzutreten. Gefestigt wurde dieser Wunsch bei mir auch noch einmal dadurch, dass mein Vater bereits Teil des Dreigestirns gewesen ist. Wenngleich ich gar nicht so viel mit ihm über seine Erlebnisse sprechen konnte, habe ich ihm die besonderen Momente und Emotionen angesehen. Das ist Motivation genug, selbst einmal im Dreigestirn zu sein. Die Rolle als Prinz hat sich letztlich ergeben und an den Rollen hat sich auch nach der Absage vor drei Jahren nichts geändert.

**BN: Welche Aufgaben haben Sie als Prinz?**

**PK:** Meine Aufgabe besteht als Prinz hauptsächlich darin, die Menschen zu begrüßen, unsere Botschaft ins Publikum zu tragen und zu unterhalten. Ich sehe mich aber als Teamplayer und werde dabei sicherlich auch meine Kumpanen immer einbinden. Darüber hinaus werde ich sicherlich auch ein wesentliches Verbindungsglied zwischen unserem Begleitcorps der Bedburger Narrenzunft – der Stadtwache – und dem Dreigestirn sein. Auch wenn ich meine Aufgabe als Kommandant der Stadtwache in diesem Jahr ru-



Bedburgs Jugendamtsleiter Carsten Esser schlüpfte in dieser Session in die Rolle des Prinz Karl I. © Daniel Schnitzler

hen lasse und in gute Hände geben darf, hängt mein Herz natürlich an ‚meinem Haufen‘.

**BN: Welche Eigenschaften bringen Sie für Ihre Rolle als Prinz mit?**

**PK:** Ich bringe in jedem Fall eine Menge Leidenschaft für den Bedburger Karneval mit. Darüber hinaus denke ich nicht in Konventionen oder Farben – für mich zählen in allen Lebensbereichen die Menschen, die mir gegenüberstehen. Auch wenn ich natürlich fest in der BNZ-Familie verwurzelt bin, sehe ich mich als Karnevalsprinz aller Bedburger Karnevalisten.

**BN: Welche Akzente wollen Sie während der Session setzen?**

**PK:** Ich möchte, dass gerade die kleineren Formate im Bedburger Karneval wieder mehr Aufmerksamkeit bekommen, weil ich gerade in diesen Formaten die Wurzeln und den wahren Kern des Karnevals sehe. Da stehen die großen Gesellschaften meines Erachtens in der Pflicht. Wer uns drei kennt, sollte sich zudem auch nicht über die ein oder andere ungewöhnliche Aktion wundern...

**BN: Auf welchem Moment in der Session freuen Sie sich am meisten?**

**PK:** Auf den Anfang – also die Prinzenproklamation – weil dort viele Freunde aus ganz Deutschland teilgenommen haben, die ich teilweise auch lange nicht gesehen hatte. Und das Ende – den Zug. Unter anderem, weil ich diesen mit meiner Frau und meinen Jungs gemeinsam auf dem Wagen genießen kann und damit auch ein Stück weit Danke sagen kann für deren Unterstützung in der Session. Ansonsten auf viele tolle Momente unter Freunden.

**BN: Wie möchten Sie nach der Session in Erinnerung behalten werden?**

**PK:** Als ein Dreigestirn, das Freude bereitet hat und vielleicht an der ein oder anderen Stelle neue Impulse gesetzt hat.



Gemeinsam mit Bauer und Jungfrau sorgte Prinz Karl I. auf zahlreichen Veranstaltungen für gute Laune. © Michael Ulbricht

# Aus den Ausschüssen

## Ratssitzung am 11. Februar 2025

### Doppelhaushalt für die Jahre 2025 und 2026 beschlossen

In der vergangenen Ratssitzung hat der Stadtrat mehrheitlich den Doppelhaushalt für die Jahre 2025 und 2026 beschlossen. Dieser wurde nun zur Genehmigung an die Kommunalaufsicht des Rhein-Erft-Kreises weitergeleitet. Sobald die Stadt Bedburg die Rückmeldung zum Doppelhaushalt erhalten hat, wird detaillierter über Ergebnis- und Finanzplan für die Jahre 2025 und 2026 berichtet.

### Vorerst keine Bezahlkarte für Asylbewerberleistungen in Bedburg

In Bedburg wird es zunächst keine Bezahlkarte für Asylbewerberleistungen geben. Das hat der Rat der Stadt Bedburg mehrheitlich in seiner letzten Sitzung beschlossen. Mit der Bezahlkarte möchte das Land Nordrhein-Westfalen Verwaltungsverfahren vereinfachen, indem die Leistungen für Geflüchtete in der Regel in Form der Bezahlkarte erbracht werden sollen.

Die Stadtverwaltung sieht zum aktuellen Zeitpunkt allerdings noch zahlreiche offene Fragen und einen erheblichen Mehraufwand für die Mitarbeitenden der Verwaltung. Denn bei der Bezahlkarte handelt es sich um eine

Debit-Karte, die oftmals in kleineren Geschäften, Bäckereien oder an Marktständen nicht akzeptiert werden. In diesem Fall würden die Leistungsbeziehenden hier eine Schlechterstellung zu anderen Menschen erfahren.

Zudem darf dem Leistungsbeziehenden die IBAN der Bezahlkarte nicht bekannt sein. Damit sollen Überweisungen an Zahlungsempfänger verhindert werden, die nicht durch den Sachbearbeiter geprüft und eingerichtet wurden. Das bedeutet aber gleichzeitig, dass die Inhaber einer Bezahlkarte Lastschriften oder Überweisungen, beispielsweise an Sportvereine oder für die Mittagsverpflegung in Schule und Kita, die Hilfe eines Mitarbeitenden im Rathaus in Anspruch nehmen müssten: ein erheblicher Mehraufwand für Verwaltung und die Inhaber der Bezahlkarte. Schließlich sind zum jetzigen Zeitpunkt auch die entstehenden Kosten für die Kommunen nicht absehbar.

Die sogenannte Opt-Out-Regelung ermöglicht es der Stadt Bedburg, weiterhin auf bestehende Regelungen zurückzugreifen. Nach der Abstimmung im Rat wird die Stadt Bedburg von dieser Regel Gebrauch machen. Sollten die aus Sicht der Stadtverwaltung noch offenen Fragen geklärt werden, ist eine spätere Einführung der Bezahlkarte ebenfalls möglich.

### Karl-Heinz Spielmanns legt Ratsmandat nieder

Nach über 30 Jahren im Rat der Stadt Bedburg wird Karl-Heinz Spielmanns (FWG) sein Mandat am 31. März 2025 niederlegen. Spielmanns, der zudem in zahl-

reichen Ausschüssen aktiv war, möchte sich verstärkt auf seine Arbeit im Kreistag des Rhein-Erft-Kreises konzentrieren. Als Dank für sein langjähriges Engagement im Rat der Stadt Bedburg erhielt Karl-Heinz Spielmanns von Bürgermeister Sascha Solbach eine Urkunde. Nachfolger von Spielmanns im Stadtrat für die FWG-Fraktion wird Robert Getz, der in der Ratssitzung am 8. April 2025 vereidigt wird.



Über den QR-Code gelangen Sie zu ausführlichen Erklärungen und den aus Sicht der Bedburger Stadtverwaltung derzeit noch offenen Fragen zur Bezahlkarte.

## TERMINE Rat und Ausschüsse in 2025

11. März 2025 (17:00 Uhr)

### Jugendhilfeausschuss

11. März 2025 (18:00 Uhr)

### Ausschuss für Klimaschutz, Digitalisierung, Wirtschaft und Strukturwandel

Weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem der Stadt Bedburg unter [www.bedburg.de](http://www.bedburg.de).

## SPD: Stolpersteine in Bedburg gestohlen Was ist hier los?

Wie der Ortsbürgermeister von Bedburg, Peter Josef Drexler, von einem ansässigen Einzelhändler erfuhr, sind im Bereich der oberen Lindenstraße offenbar zwei dort verlegte Stolpersteine entfernt und gestohlen worden. „So etwas ist kein dummer Jungenstreich und ist auch nicht zu entschuldigen“, stellt der Bedburger Ortsbürgermeister vor Ort klar.

Nach Rückfrage bei der Stadt erfuhr der SPD-Fraktionsvorsitzende Rudolf Nitsche, dass bisher keine weiteren Beschädigungen an Stolpersteinen in Bedburg festgestellt wurden. Durch die Bedburger Verwaltung wurde selbstverständlich Anzeige erstattet und der Staatsschutz eingeschaltet.

„Mit mir ist die gesamte Bedburger SPD erschüttert, dass so eine abstoßende Tat nun auch in unserer Stadt passiert ist. Leider ist das nur ein weiterer Tiefpunkt der politischen Auseinandersetzung, die wir als SPD in diesen Zeiten feststellen müssen. Wenn ehrenamtliche Helfer an SPD-Ständen als Faschisten beschimpft werden, oder man uns als Anti-Demokraten bezeichnet, weil wir nicht die Parolen der Rechten nachplappern oder ihnen unsere Stimmen geben, sollten alle

wissen, was die Stunde geschlagen hat“, zeigt sich der Bedburger SPD-Fraktionsvorsitzende Rudolf Nitsche tief betroffen.

Leider zeigt sich hier, in welcher gefährlichen Entwicklung unser Land, aber auch unsere Stadt sich befindet. Immer mehr Menschen lassen sich vom braunen Gift infizieren und verbreiten oft völlig unreflektiert deren Propaganda weiter.

Wir müssen erkennen, dass die böse Saat offenbar aufgeht. Wer jetzt mit eigenem Verhalten die AfD wählbar und salonfähig macht, zerstört die Möglichkeiten demokratischer Zusammenarbeit.

Die Bedburger SPD hat sich gegenüber der Verwaltung spontan erklärt, die Kosten für die Wiederbeschaffung und Verlegung der gestohlenen Stolpersteine zu übernehmen. Für uns gilt unverändert und heute mehr denn je – wehret den Anfängen!



Ihre dunkle Holzdecke stört Sie?  
Sie wollen nie mehr Decken streichen?  
Dann haben wir die Lösung für Sie!

„Aus alt mach neu!“

Spanndecken:  
Schnell. Sauber. Schön.

Unser Partner: **CILING**  ...weniger sollten Sie sich nicht wert sein

MAUSWEG 157 - 50189 ELSDORF-ESCH - 02274 / 27 67 - [www.merz-elsdorf.de](http://www.merz-elsdorf.de)



THOMAS   
**MERZ**  
IHR TISCHLERMEISTER  
UND SPANNDECKEN-PROFI

SPD:

## Der Haushalt von Bedburg ist gut

**In Anlehnung an das bekannte Lied der Bläck Fööss über das Kölner Trinkwasser würde diese kurze Aussage eigentlich zum Ergebnis der Haushaltsverabschiedung in Bedburg vollkommen ausreichen.**

Schulen werden erweitert und neu gebaut, Kindergärten entstehen in kürzester Zeit, Spielplätze werden neu gebaut oder erneuert, in die Jahre gekommene Fußballplätze werden umgehend saniert, die Neugestaltung des Schlossparks im Herzen der Stadt geht ebenso weiter wie die Unterstützung von Vereinen und Kulturveranstaltungen. Neue Unternehmen werden angesiedelt, damit gute und zukunftssichere Arbeitsplätze im Strukturwandel entstehen.

Das alles ist in Bedburg sogar möglich, ohne die Steuern zu erhöhen. Als wenn das noch nicht gut genug wäre, verzichtet die Stadt Bedburg sogar bis einschließlich 2029 auf jede Steuererhöhung für Bürger und Unternehmen.

Also eitel Freude und Sonnenschein bei der Verabschiedung des Haushalts im Bedburger Ratssaal? Weit gefehlt! Offenbar lässt das Oppositionsverständnis der Bedburger CDU und einer kleinen, UFKG genannten Splittergruppe eine Zustimmung zu einem solchen Haushalt nicht zu.

Da kritisiert man die Nutzung erneuerbarer Energien und wünscht sich offenbar ein eigenes

Atomkraftwerk in Bedburg. Oder man stellt die Millioneninvestitionen von Microsoft in Frage, die man zuvor in den Entscheidungen des Rates natürlich so mitgetragen hat. Da wird die Erhöhung der Grundsteuer im letzten Jahr noch einmal als unnötig kritisiert, vergisst dabei aber glatt, dass nur diese Grundsteuererhöhung unsere Stadt im letzten Jahr vor einem Nachtragshaushalt bewahrt hat und die Grundlage für diesen Haushaltsplan ohne weitere Steuererhöhungen bildet.

„Da stellt man sich die Frage, ob die Kollegen einfach die Grundlagen zuverlässiger Haushaltsplanung nicht verstehen oder wissentlich Falsches erzählen“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Rudolf Nitsche nach der Abstimmung und freut sich: „Zum Glück gibt es mit den Stimmen von SPD, FWG und Grünen eine Mehrheit im Rat unserer Stadt, die mehr Wert auf gute und stabile Verhältnisse in Bedburg legt als auf parteipolitische Taktikspielchen.“

*Die Haushaltsrede des SPD-Fraktionsvorsitzenden Rudolf Nitsche finden Sie wie immer unter [www.spd-bedburg.de](http://www.spd-bedburg.de).*



## Unwahrheiten der SPD Bedburg

### Richtigstellung der CDU-Fraktion zum Haushalt

**In der letzten Ausgabe der *Bedburger Nachrichten* hatten wir eine Pressemitteilung zum städtischen Haushalt für die beiden Jahre 2025/2026 veröffentlicht und unsere Begründung für die Ablehnung des Haushalts formuliert.**

In unserer Richtigstellung geht es nicht darum, ob und warum Fraktionen einen Haushalt ablehnen oder ihm zustimmen – das ist ein wichtiger Teil unserer Demokratie.

Störend ist, dass die SPD Bedburg in ihrer eigenen Pressemitteilung Unwahrheiten über die CDU Bedburg öffentlich verbreitet. Hier der Wortlaut aus der Pressemitteilung (veröffentlicht am 15. Februar 2025, 12:55 Uhr):

*„Leider sieht das die Fraktion der Bedburger CDU unter ihrem Vorsitzenden Michael Stupp völlig anders. Wie ein Blick in die aktuellen Bedburger Nachrichten (Anm. der CDU: Gemeint ist hier die*

*letzte Ausgabe vom 15.02.2025) zeigt, war deren Ablehnung des Haushalts bereits vor der Abstimmung der Anträge mit den anderen Parteien und vor der Beratung des Haushalts im Haupt- und Finanzausschuss ausgemachte Sache. Mit anderen Worten: Die Bedburger CDU hatte nie die Absicht, dem Haushalt zuzustimmen!“*

**Die von der SPD hier getätigten Aussagen und Unterstellungen sind falsch!**

#### Klarstellung:

Am Montag, 27. Januar 2025, hat es in der Zeit von 16:30 bis 19:00 Uhr eine Vorbesprechung aller Fraktionsvorsitzenden mit der Verwaltung gegeben. Hier wurde über alle vorliegenden Anträge beraten. Am gleichen Abend fanden die Fraktionsbesprechungen (intern) zur Vorbereitung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) statt. Dieser tagte am Folgetag (28. Januar).

Der HFA spricht dem Rat der Stadt Bedburg eine Empfehlung für den Haushalt aus – hier haben wir uns als CDU-Fraktion zunächst enthalten, da zu diesem Zeitpunkt aus unserer Sicht noch nicht alle Finanzfragen geklärt waren. **Eine Woche später (!)** haben wir uns dann nach einer erneuten, internen Beratung dazu entschieden, den Haushalt aus mehr als nachvollziehbaren Gründen abzulehnen und haben **unsere Pressemitteilung am Abend des 3. Februar 2025 an die Redaktion der *Bedburger Nachrichten* gesendet.**

*„Dass solche Falschbehauptungen öffentlich gemacht werden, ärgert mich und ist aus meiner Sicht nur sehr schwer als ‚Versehen‘ zu bewerten“, so Fraktionsvorsitzender Michael Stupp. „Eigentlich ist es nicht unsere Aufgabe, Unwahrheiten klarzustellen, aber irgendwann ist eine rote Linie überschritten und dann werde ich dagegen auch juristisch vorgehen.“*

## Rede des UFKG-Vorsitzenden Stefan Merx zum Haushalt 2025/2026 der Stadt Bedburg

**Wer mich kennt, kennt auch meinen Spruch: „Der Höhepunkt der Bundesrepublik war 1990.“ Wir waren im Tausel der Glückseligkeit der Wiedervereinigung und der gewonnenen Fußballweltmeisterschaft. Die friedliche Revolution verhiß eine goldene Zukunft. Nach zuletzt mehreren Krisen sieht unsere Welt nun ganz anders aus als erwartet. Wirtschaftliche Flaute und finanzielle Lasten machen auch Bedburg zu schaffen.**

In diesem geschwächten Zustand macht sich nach COVID eine neue Krankheit in Deutschland breit und hat auch unsere schöne Schlossstadt infiziert. Der tödliche Schatten des Nationalismus und der Fremdenfeindlichkeit breitet sich aus und nährt sich von der Verunsicherung und Angst vieler Bürgerinnen und Bürger. Gerade in dieser Zeit sind besonders wir als kommunalpolitische Vertreterinnen und Vertreter in der Pflicht, Sicherheit und Vertrauen zu vermitteln und somit die Resilienz unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung zu stärken. Leider spiegelt der vorliegende Doppelhaushalt dies nicht wider.

Statt die Sicherheit gerade in der Grundversorgung zu verbessern, fehlt beispielsweise ein nachvollziehbarer Plan für das Feuerwehrwesen. Warum eine hauptamtliche Wache aufgebaut wird, lässt sich aus dem Haushaltsentwurf jedoch nicht erahnen. Ein Konzept zur Modernisierung der Feuerwehrgerätehäuser steht vollkommen in den Sternen. Immerhin fließen finanzielle Mittel in Ausstattung und Material.

Wie sich dies auf den anstehenden Brandschutzbedarfsplan auswirken wird, lässt sich allzu leicht erahnen: vermutlich gar nicht! Vielmehr stellt sich die Frage, ob „die Belange der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen besonders“ berücksichtigt wurden. So verlangt es zumindest das dazugehörige Landesgesetz.

Mit dem traurigen, aber absehbaren Ende des Bedburger Krankenhauses tat sich eine weitere Baustelle der Grundversorgung auf. Schon Leo Köhlen hatte seinerzeit auf die Notwendigkeit eines Ärztezentrum oder Ähnlichem hingewiesen. All die Jahre haben wir Politikerinnen und Politiker uns aber nur auf dem Bestand ausgeruht.

Jetzt soll mit heißer Nadel beispielsweise ein Medizinisches Versorgungszentrum gestrickt werden, obwohl gerade jetzt für eine nachhaltige Entwicklung Vernunft und Augenmaß gefragt sind. Wie zuletzt von der Tagesschau berichtet, sind Abrechnungsbetrug und unnötige Operationen in Medizinischen Versorgungszentren anscheinend keine Seltenheit.

Ende 2024 konnten in letzter Sekunde dem Rat durch die UFKG die Augen hinsichtlich der Vorteile eines gemeinsamen neuen Feuerwehrgerätehauses und des Rettungswagenstandorts im Ortsteil Kirchherten geöffnet werden. Argumentierte die Verwaltung doch, dass Rettungsdienst und Feuerwehr getrennt voneinander untergebracht werden sollten, so hilft auch hier wieder ein Blick ins Landesgesetz: „Die Feuerwehren wirken [...] im Rettungsdienst mit.“

Warum die Verwaltung und insbesondere die Leitung der Feuerwehr sich hier derart sträuben, ist nicht zielführend und widerspricht abermals dem Anspruch einer sicheren Grundversorgung. Gerade im durch Bund und Land vernachlässigten ländlichen Raum sollte nachbarschaftliche Zusammenarbeit auch über Kreisgrenzen hinaus gepflegt werden – nicht nur bei Industrie- und Gewerbegebieten.

Letztere sprießen gefühlt wie Pilze aus dem Boden. Mit der glücklichen Ansiedlung von Microsoft ist in der Verwaltung anscheinend eine wahre Goldgräberstimmung ausgebrochen: Man träumt schon vom rheinischen Silicon Valley, vergleichbar zur Wirtschaftsmetropole Rhein-Main.

Wir sollten lieber kleine Brötchen backen und erst einmal die Inbetriebnahme des Rechenzentrums abwarten. Nicht, dass uns der orangefarbene Demagoge aus den USA noch einen Strich durch die Rechnung macht.

Für ein mehrere hundert Megawatt starkes Rechenzentrum muss zunächst eine sichere Energieversorgung gewährleistet sein. Das wäre beispielsweise gesichert mit der Leistung des Blocks G im Kraftwerk Niederaußem oder theoretisch über die zehnfache Leistung unseres Windparks bei dauerhaftem Sturm möglich. Beim Windpark fehlen leider immer noch die Speichermöglichkeiten. Mit dem in Aussicht gestellten 5-MW-Elektrolyseur zur Nutzbarmachung nicht benötigten Wind- und PV-Stroms ist hier nur der Anfang gemacht.

Da wäre deutlich mehr drin, wenn das Thema Wasserstoff nicht nur ein Lippenbekenntnis bliebe. Auch hier bleibt Bedburg hinter seinen Möglichkeiten. Vielleicht besinnt man sich künftig wieder auf die zuverlässige und klimafreundliche Kernenergie? Aber da müssen wir wahrscheinlich noch zehn weitere Jahre warten. Eher wird noch die gute alte Braunkohle als heimische Ressource abgebaut.

Umwelt- und Klimaschutz haben leider kaum Raum im vorliegenden Doppelhaushalt gefunden. Maßnahmen werden lediglich vorgenommen, wenn diese größtenteils durch Land oder Bund gefördert werden. Insbesondere Umweltschutzbelange werden leider zu oft hintenangelassen.

Ein Ausbau erneuerbarer Energien ohne wirksame technische Maßnahmen zur Nutzbarmachung der elektrischen Energie bei Nichtverfügbarkeit ist kein Klimaschutz, sondern ein Garant für fossile Energien, kombiniert mit einem finanziellen Buchhaltertrick. Eine Windkraftanlage, die sich im Winter nicht dreht, versorgt keine Wärmepumpe, auch wenn diese möglicherweise dennoch Geld verdient.

Was vermutlich niemand von uns erleben wird, ist das Ende unserer Verbindlichkeiten. Lagen diese 2015 noch bei rund 130 Millionen €, so rechnen wir zum Ende 2026 mit sage und schreibe über 300 Millionen €. Vor unseren wirtschaftlichen Betätigungen um 2010 herum waren es unter 70 Millionen €. Das sieht eher nach einem Teufelskreis und nicht nach Generationengerechtigkeit aus.

Positiv für unsere nachfolgenden Generationen sind die Investitionen in unsere Schullandschaft. Mit rund 100 Millionen € bis zum Ende der Dekade stellt dies einen wesentlichen Lichtblick des Doppelhaushalts dar. Diese Investitionen sind nicht bloß notwendig, sondern ein sehr wichtiger Schritt in eine bessere Zukunft für ganz Bedburg und darüber hinaus.

Vor allem die Geschwister-Stern-Schule in Kirchherten erfreut sich einer großen Beliebtheit in der Bevölkerung – und das völlig zu Recht, ist sie doch ein zentraler, wichtiger und qualitativ hochwertiger Bestandteil des Doppelortes. Was den Blick in die Zukunft angeht, hoffen wir, dass neben den MINT-Fächern vor allem Geschichte und Politik stadtwweit Früchte tragen werden.

Generell ist es gut und wichtig, an Bildung und Kultur nicht zu sparen, auch wenn die wirtschaftliche Lage schwierig ist. Die Förderung von Kunst und Kultur ist ein essenzieller Bestandteil politischer Arbeit, auch in einer kleinen Stadt wie Bedburg. Die Bekanntheit der MusikMeile reicht bis in die umliegenden Großstädte.

Künstlerisch sind die Elf im Glashaus in Erinnerung geblieben und werden hoffentlich eine neue Bleibe in Bedburg finden. Auch unsere ortsansässigen Sport- und Brauchtumsvereine müssen weiter unterstützt und gefördert werden. Es wird häufig über die Wichtigkeit des Ehrenamtes gesprochen, man muss dem jedoch auch Taten folgen lassen.

Schließlich ist es wichtig, dass die Mitbürgerinnen und Mitbürger ernstgenommen werden, sich verstanden fühlen und ihr Wissen und Potential für unsere Kommune einbringen können. Umso wichtiger, auch hinsichtlich der Stärkung unserer Demokratie, ist ein wesentlicher Grundsatz im folgenden Passus des Haushalts: „Um bürgerschaftliches Engagement zu erhalten und auszubauen, bedarf es einer Identifikation der Menschen mit ihrer Stadt. Ein wesentlicher Hebel, um Identifikation mit der Stadt und ihren Zielen und Strategien zu bewirken, ist die Schaffung und Durchführung von Beteiligungsprozessen.“

Hier erkennen wir unseren Antrag zu Bürgerräten und Planungszellen wieder. Damit zielen wir nicht auf weitere Runde Tische ab, sondern wollen die Transparenz der Politik durch gewichtige Beteiligung stärken. Der Stadtrat soll nicht über die Menschen in Bedburg entscheiden, sondern mit ihnen – respektvoll, fair und auf Augenhöhe.

Generell sollten sowohl Politik als auch Verwaltung das Engagement unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger ernst nehmen, vor allem, wenn dies unsere originären Aufgaben betrifft. So ist hier insbesondere Georg Wagner zu nennen, der mit Akribie und Fachwissen unermüdlich am zuvor erwähnten Thema der Grundversorgung im Feuerwehr- und Rettungswesen sowie der gesundheitlichen Versorgungslage arbeitet.

Auch ist hier Caro Lerchl zu nennen, deren detailliert ausgearbeitetes Konzept über einen Skaterpark auf dem Kirmesplatz in Kirchherten neue Impulse in den Ort bringen kann, aber bis heute in einer Verwaltungsschublade verschwunden zu sein scheint. Ebenso wird unser ortsansässiger Umweltschutzberater Rolf Thiemann zu selten gehört, wo Umwelt- und Klimaschutz doch Themen sind, mit denen viele Politikerinnen und Politiker in diesem Raum werben.

Dies möchte ich meinen politischen Kolleginnen und Kollegen raten: Nehmen Sie die Menschen in der Stadt ernst, dann muss niemand nach vermeintlichen Alternativen suchen!

Die Meinung der UFKG zum vorliegenden Doppelhaushalt sollte allen nun hinlänglich bekannt sein. Für uns überwiegen eher die Risiken als die Chancen, weswegen wir dem Doppelhaushalt für die Jahre 2025/2026 nicht zustimmen werden.

# Müllsituation in Bedburg nervt!

## CDU spricht Thema in der letzten Ratssitzung an

**Es gibt vermutlich keine Straße in Bedburg, die in den letzten Monaten nicht betroffen war. Randvolle Mülltonnen werden nicht abgeholt und stehen tagelang auf der Straße!**

Wöchentlich wenden sich Bürger an uns und unsere Ortsbürgermeister und beschweren sich (vollkommen zu Recht) über die Situation. Zunächst zu den Fakten:

Die Stadt Bedburg hat die Abfallentsorgung Ende 2023 neu ausgeschrieben, d.h. die Stadt gab vor, welche Leistungen erbracht werden müssten und interessierte Unternehmen gaben hierfür ein Angebot ab. Am Ende hat eine Firma aus Erkelenz für einen Großteil der Bedburger Abfalltonnen den Zuschlag erhalten, d.h. die Stadt Bedburg bezahlt das Unternehmen für die vertraglich festgelegten Leistungen und legt die Kosten hierfür über die Abfallgebühr auf die Bürger der Stadt um.

Immer wieder bekamen sich beschwerende Bürger von der Verwaltung zu hören, sie sollen sich an das Entsorgungsunternehmen direkt wenden – dort war dann niemand zu erreichen.

Fakt ist: Die Stadt nimmt Gebühren für eine Leistung, die sie nicht selbst erbringen kann – also „extern“ vergibt. Die Stadt ist Vertragspartner der Bürger und somit auch zunächst erster Ansprechpartner, wenn gebührenpflichtige Leistungen nicht ordnungsgemäß erbracht werden!

Konfrontiert mit der aktuellen Situation gibt der zuständige Dezernent in der Stadtverwaltung an, dass man das Problem selbstverständlich erkannt und bereits mit dem Entsorger Kontakt aufgenommen habe. Er selbst sei zu einem persönlichen Gespräch dort gewesen. Außerdem sei aufgefallen, dass im Vertrag ein Beschwerdemanagement vereinbart worden sei, von dem man selbst nichts gewusst habe, aber das jetzt wohl umgesetzt werde.

## DHL-Postfiliale in Kaster öffnet wieder am 12. März

Seit Mitte Februar ist die Postfiliale „Post Store & More“ am Kasterer Rathaus geschlossen. Wie DHL mitteilte, soll die Filiale ab dem 12. März 2025 am gleichen Standort (Am Rathaus 28, Bedburg-Kaster) unter neuer Leitung wieder öffnen. Die Filiale wird montags bis samstags von 7:00 bis 22:00 Uhr geöffnet sein.

## Neue Wandertouren des Eifelvereins

**Am Donnerstag, 13. März, führt eine Wanderung des Eifelvereins rund um den Urtfsee in der Eifel.**

Der Verein startet in Einruhr und wandert entlang des Urtfseerandwegs bis zur Staumauer, die zugleich Deutschlands älteste Staumauer ist. Danach steigt man steil bis zur Höhe des Obersees ab und folgt dem Weg durch ein ehemaliges Militärgelände zurück nach Einruhr.

Am Samstag, 22. März, geht es über die Süchtelner Höhen nördlich von Viersen. Diese abwechslungsreiche Wanderung führt durch einen schönen Waldbereich mit altem Baumbestand sowie Ackerrainen, die weite Ausblicke in die niederrheinische Landschaft ermöglichen. Dazu säumen auch einige historische Baudenkmäler den Weg.

Treffpunkt und Abfahrt für diese Wanderungen ist jeweils am Parkplatz Alt-Kaster an der Albert-Schweitzer-Straße um 9:00 Uhr. In Fahrgemeinschaften geht es zu den Wanderorten.

Anmeldung und zusätzliche Informationen bei Erik Stumpf, 0170 1462649 oder [www.eifelverein-bedburg.de](http://www.eifelverein-bedburg.de)

„Ich bin persönlich etwas erstaunt darüber, dass die Stadtverwaltung ihre eigenen Verträge mit einem Entsorgungsunternehmen nicht kennt und die Einhaltung der im Vertrag vereinbarten Leistungen gar nicht im Auge hat“, so **Fraktionsvorsitzender Michael Stupp** etwas kritisch.

Die CDU-Fraktion hat den Bürgermeister aufgefordert, die Einhaltung der Leistungen einzufordern und nötigenfalls auch abzumahnen.

„Die Bedburgerinnen und Bedburger haben ein Recht darauf, dass die von ihnen bezahlten Leistungen auch ordnungsgemäß umgesetzt werden“, so **Parteivorsitzender Wolfgang Esser**. „Und wenn das nicht erbracht wird, muss eben abgemahnt werden – würde die Stadt ja auch sehr schnell machen, wenn der Bürger seine Gebühren nicht fristgerecht zahlt!“

Insbesondere mit Blick auf den kommenden Frühling und Sommer kann es nicht sein, dass bestimmte Tonnen tagelang in der prallen Sonne auf der Straße stehen und die Bürger noch gebeten werden, ihren zusätzlichen Müll in Beutel neben die Tonne zu stellen. Irgendwann wird das zu einem größeren Problem in unseren Straßen.

Wir werden weiterhin Druck auf die Verwaltung ausüben und auf die Einhaltung der Verträge bestehen - Sie zahlen ja auch alle dafür!




### Eigentümersprechstunde

Die nächste Sprechstunde mit juristischer Beratung des Eigentümer- und Vermietervereins Bedburg und Umgebung findet am Montag, 10.03.2025, von 18:00 bis 19:30 Uhr in den Altstadt Stuben, Friedrich-Wilhelm-Straße 41 in Bedburg statt.



Eigentümer- und Vermieterverein Bedburg und Umgebung

## BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

BEDBURG



BAUEN WIR EINE WELT,  
DIE ZUKUNFT HAT!



# Redaktionsbesuch des Dreigestirns mit Geburtstagsgrüßen



Das komplette Dreigestirn des Bedburger Karnevals besuchte die Redaktion der *Bedburger Nachrichten* und gratulierte Schlussredakteurin Hiltrud Eckl zum Geburtstag. Prinz Karl I. überreichte der Jubilarin einen Orden und das komplette Gefolge applaudierte. Von links: Johannes Schmitz, Adjutant des Prinzen, Prinz Karl I. (Carsten Esser), Hiltrud Eckl, Jungfrau Andrea (Andreas Hünten), Bauer Lars (Lars Dresen) und Prinzenführer Dr. Wolfgang Moll.

# Die vier Jahreszeiten von Antonio Vivaldi & Astor Piazzolla

Am Samstag, dem 22.03.2025, um 19:00 Uhr veranstaltet die Bedburger Konzertgesellschaft einen Violinen-Duo Abend mit den Twiolins.

Zwei Geigerinnen, zwei Geigen, acht Saiten und acht Jahreszeiten.

„The Twiolins“ bringen frischen Wind in die Klassikszene.

Das Programm „Acht Jahreszeiten“ ist eine musikalische Reise durch Jahrhunderte und Kontinente. Die „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi und Astor Piazzolla wer-

den von den beiden Geigerinnen in einer einzigartigen Zusammenstellung präsentiert.

Die zugehörige Einspielung „Eight Seasons Evolution“ wurde mit der Silbermedaille der Global Music Awards ausgezeichnet.



## Impressum:

Verlag: IVR Industrie Verlag Eckl GmbH | Karlstraße 69 | 50181 Bedburg

**Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:**

Christian Eckl | Tel: 02272/91200 | E-Mail: c.eckl@ivr-verlag.de | www.ivr-verlag.de

**Anzeigen:** Gerd Schmelzinger | Tel: 0171/5426342 | E-Mail: nc-schmelge12@netcologne.de

**Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“:** Bürgermeister Sascha Solbach

**Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:** CDU - Michael Stupp | SPD - Bernd Coumanns | FDP - Wilhelm Hoffmann | Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser | FWG - Markus Giesen | UFKG - Wolfgang Merx

## Kompetenter Einbruchschutz in Bedburg

- 🔒 Sicherheitsschlösser
- 🔒 Pilzzapfenverriegelung
- 🔒 Mehrfachverriegelung
- 🔒 Sicherheitstüren  
und vieles mehr...

Kostenlose  
Beratung und Analyse

# RULAND

VOLKER NASTALY e.K.

Heidklift 5  
50181 Bedburg

Tel.: 02272-2393  
Mail: info@eisen-ruland.de

## PROVINZIAL

Geschäftsstelle



## Daniel Naujock

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg

Telefon 02272 4074922

daniel.naujock@gs.provinzial.com

## Schütz das, was dir wichtig ist

Ihr persönlicher Berater  
vor Ort  
Daniel Naujock



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL



SEIT 2010 IN BEDBURG 3. GENERATION

# DAS GOLD HARTMANN HAUS

Tel.: 0178.47 339 74

## JETZT BARGELD

### WIR KAUFEN UND ZAHLEN SOFORT BAR!

# GOLD

# SILBER



Uhrenservice

Gold, Münzen  
Schmuck



Tafel Silber-  
Schmuck  
Münzen

Zinn

Silberbestecke



**Das Goldhaus  
Hartmann**

Lindenstraße 32  
50181 Bedburg  
Tel.: 02272 / 80 64 494

## Für Altgold und Markenschmuck 20% mehr Bargeld!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00 - 13:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:30 Uhr - Samstag nach Vereinbarung

# Comeback des „GVG-LaufCup“

## Etablierte Laufserie ist zurück

Nach fünf Jahren Pause findet der „GVG-LaufCup“ 2025 wieder statt. Die etablierte Laufserie im Rhein-Erft-Kreis wurde 2006 von Joe Körbs ([www.laufen-im-rheinland.de](http://www.laufen-im-rheinland.de)) ins Leben gerufen und 2018 vom regionalen Energieversorger GVG Rhein-Erft (GVG) als Titelsponsor übernommen. Mit ihrem Engagement gibt die GVG bereits seit Jahren zahlreichen Sportevents regionalen Rückhalt.

Über das Revival des GVG-LaufCups freuen sich besonders die sportlich ambitionierten Läuferinnen und Läufer aus der Region. „Mit dem GVG-LaufCup verknüpfen wir sieben tolle Laufevents in der Region zu einer regionalen Laufserie. Wir sind oft gefragt worden, wann der GVG-LaufCup wieder an den Start geht. Nun ist es so weit – wir setzen die Tradition fort und freuen uns auf viele begeisterte Teilnehmer“, erklärt Werner Abromeit, GVG-Geschäftsführer, selbst aktiver Läufer. Mit „Bunert – Der Kölner Laufladen“ konnte zudem ein neuer Co-Sponsor für die Altersklassenwertung gefunden werden.

### Wertungsläufe 2025

- 09.03. 18. GVG-Donatuslauf in Erftstadt-Liblar - 10 km
- 17.05. 10. Glessen läuft - 10 km
- 18.05. 35. GVG-Volkslauf in Hürth - 21,1 km
- 13.06. 15. Horremer Abendlauf - 10 km
- 29.06. 18. GVG-Abteilauflauf in Pulheim-Brauweiler - 10 km
- 21.09. 21. GVG-Citylauf Bedburg - 10 km
- 28.09. 14. GVG-Citylauf in Erftstadt - 10 km

**Anmeldung/Wertung:** Aus organisatorischen Gründen werden alle Cup-Teilnehmer bis zur vierten Veranstaltung in Horrem um Voranmeldung gebeten. Spätere Cup-Meldungen können nicht berücksichtigt werden. Einfach nur Name, Altersklasse und Verein per E-Mail an [info@laufen-im-rheinland.de](mailto:info@laufen-im-rheinland.de) senden. Um

in die Cup-Wertung zu kommen, müssen vier Läufe gefiniert werden. Drei Streichresultate bzw. Nichtteilnahmen sind insgesamt möglich. Detaillierte Infos zur Serie auch unter [www.laufen-im-rheinland.de](http://www.laufen-im-rheinland.de).



Alle LaufCup-Teilnehmer können sich auf sieben abwechslungsreiche Volksläufe freuen. Egal ob durch die Stadt oder über Land, jeder Lauf hat seinen eigenen Reiz. Auf der Abschlussveranstaltung, die am 19. November bei der GVG in Hürth stattfindet, werden die Gesamt- und Altersklassensieger (1.-3.) mit Preisen, Urkunden und Medaillen geehrt.

### Hintergrund zum GVG-Laufsport-Engagement

Bereits seit 2002 engagiert sich das Unternehmen aktiv im Laufbereich. Die GVG sponsert insgesamt zehn Läufe in der Region und ist nicht nur mit finanzieller und sachlicher Unterstützung, sondern auch aktiv mit ihrem GVG-Laufteam dabei, das mittlerweile mehr als 250 Mitglieder hat. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen und können sich schnell und einfach unter [www.gvg.de](http://www.gvg.de) anmelden. Die Mitgliedschaft im GVG-Laufteam ist kostenlos und unverbindlich und die Teamvorteile wie Freistart, Kleiderbeutel-Service und Verpflegung sind inklusive.

**Schülerhilfe!**  
Beste Noten. Lokal & digital.

**Profi-Nachhilfe vom Original!**

Jetzt informieren:  
**02272-9740960**

- ✓ Qualifizierte Nachhilfelehrer:innen
- ✓ Individuelle Förderung der Schüler:innen
- ✓ incl. Zugang zum OnlineLernCenter

Weitere Informationen auf unserer Homepage!

**Schülerhilfe Bedburg**  
Friedrich-Wilhelm-Straße 44  
Tel. 02272-9740960  
[www.schuelerhilfe.de/bedburg](http://www.schuelerhilfe.de/bedburg)

**Ihre Generalagentur für Bedburg!**

**MIT EXZELLENTER BERATUNG AN IHRER SEITE.**

Ihre persönlichen Pläne sichern wir mit flexiblen Versicherungs- und Vorsorgelösungen zuverlässig ab.

Wir sind für Sie da in Bedburg.

Generalagentur  
Thomas Bender

Am Sportplatz 13 · 50181 Bedburg  
Telefon 02463 5525 · Mobil 0178 7997699  
[thomas.bender@gothaer.de](mailto:thomas.bender@gothaer.de)



## SCHNELL & ZUVERLÄSSIG



**Nasse Keller?  
Feuchte Wände?  
Schimmel?**

**Innenabdichtung - Unsere Lösung für trockene Wände**

Als qualifizierter Handwerksbetrieb kümmern wir uns darum, dass Ihre Wände trocken bleiben!

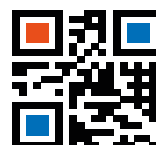
- alles aus einer Hand
- Kostenloses Angebot
- schnelle und unkomplizierte Abwicklung

Ihr Partner im Handwerk

0171 369 48 91

[info@hagesa.de](mailto:info@hagesa.de)

[www.hagesa.de](http://www.hagesa.de)





# Erneut beste Regionalbank.

**Wir freuen uns auf Sie!**

In unseren Filialen, telefonisch  
und online: [ksk-koeln.de](https://www.ksk-koeln.de)



Kreissparkasse  
Köln

**Weil's um mehr als Geld geht.**

# Wir für Ihre Energie.



regional

innovation



strom



photovoltaik



mobilität



erdgas



service



Meine Energie.

GVG Rhein-Erft GmbH · Max-Planck-Straße 11 · 50354 Hürth · [www.gvg.de](http://www.gvg.de)